



Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch, 1. Februar 2023

50. Jahrgang Nr. 5

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

Aktion „Von uns für Euch!“ erfolgreich gestartet

Kartons mit Mehl, Zucker und Nudeln für ein Lächeln – Erste Pakete wurden bereits verteilt

Die Begeisterung war spürbar: Zahlreiche Freiwillige haben in den vergangenen Tagen hunderte von Paketen in der Alten Kelter in Fellbach gepackt. Für die Aktion „Von uns für Euch!“ sortierten sie Grundnahrungsmittel, Hygieneartikel und weitere Alltagsprodukte in Kartons. Die einzelnen Pakete gehen seit der vergangenen Woche an Menschen, die durch die Preissteigerungen finanziell an ihre Grenzen kommen.

Mit Tischen waren in der Alten Kelter Packstraßen aufgebaut. Konfirmanden hatten die einzelnen Kartons gefaltet und verklebt, so dass die zahlreichen Freiwilligen direkt loslegen konnten. In Windeseile füllten die Helfer die einzelnen Kartons bis am Ende der Packstraße das fertige Paket zugeklebt werden konnte. „Die Packaktion ist sehr gut organisiert! Es ist toll zu sehen, dass das Engagement der Stadt und der ehrenamtlichen Helfer viel bewirkt. Um die 70 Ehrenamtlichen haben beim Packen der Pakete mitgewirkt“, fasste Siegfried Steinle, einer der Engagierten, zusammen. Unterstützt durch die lokalen Einzelhändler – die Familie Aupperle und Björn Hansen – standen über zwanzig verschiedene Produkte für die Aktion



In der Alten Kelter wurden die Pakete zusammengestellt.



Fotos: Tosun

zur Verfügung. Ein Kartonagenunternehmen aus Remshalden hat einen Teil der Kartons zur Verfügung gestellt. Den Transport übernahm der CVJM. „Eine logistische Gesamtleistung“, wie Christine Hug, Leiterin des Amtes Soziales und Teilhabe, feststellt.

Freiwillige Helfer, logistische Unterstützung oder auch Geldgeber – „egal, wo wir anfragten, überall haben wir Hilfe erhalten“, freut sich Oberbürgermeisterin Gabriele Zull. Schon jetzt sind deutlich über die Hälfte der notwendigen Spenden bei der Bürgerstiftung Fellbach ein-

gegangen. „Jeder Beitrag zählt“, bedankt sich Gabriele Zull, die auch Vorsitzende der Bürgerstiftung ist. „Wir wollen Freude weitergeben – aber auch auf die sozialen Sicherungssysteme aufmerksam machen“, erklärt die Fellbacher Oberbürgermeisterin. Neben der Auswahl an Alltagsprodukten enthält jedes Paket daher einen Flyer mit den Kontaktdaten des Amtes für Soziales und Teilhabe.

Die ersten Pakete der Aktion „Von uns für Euch!“ konnten bereits in der vergangenen Woche verteilt werden.

Weitere Informationen: „Von uns für Euch!“ ist eine Aktion der Stadt Fellbach in Kooperation mit den Kirchen und Karitativen Einrichtungen. Spenden für die Aktion „Von uns für Euch!“ bitte an die Bürgerstiftung Fellbach, IBAN DE16 6006 0396 1522 1790 03, BIC GENODES1UTV, Volksbank am Württemberg eG.

Auskunft zur Aktion: Amt Soziales und Teilhabe, E-Mail soziales-teilhabe@fellbach.de; Telefon 0711 5851-268.

Jugendgemeinderat ist wissbegierig

Was geht in Fellbach?

Was beschäftigt die Jugendlichen der Stadt Fellbach? Was macht ihnen Sorgen? Was treibt sie an? Der Fellbacher Jugendgemeinderat möchte mit seiner aktuellen Jugendumfrage ein Stimmungsbild erheben. Die Umfrage enthält 18 Fragen und kann online unter fellbach.de/jugendgemeinderat ausgefüllt werden.

fellbach.de

Erlebnisreicher Museumssonntag

Kreativ Handeln öffnet Museums-Café – Führungen und Einblicke in die Ausstellung

Immer am ersten Sonntag im Montag verwandelt sich das Stadtmuseum Fellbach ab 14 Uhr in ein veritables Café – betrieben vom Verein Kreativ Handeln – mit frisch gebrühtem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Am Sonntag, 5. Februar, stehen zudem mehrere Themen wie die Ausstellung „Neu eingefädelt – Handarbeit zwischen Tradition & Slow Fashion“ auf dem Programm.

Um 11 Uhr bietet Museumsleiterin Ursula Teutrine eine Überblicksführung an. Um 15 und um 16 Uhr be-

richten einige Fellbacher, die am Ausstellungsgeschehen beteiligt waren. So erzählen Bernd Hauslaib, Rosemarie Kaiser, Christine Thoms und Monika Volzer-Heß über ihre Leihgaben. Das zum Ballkleid umfunktionierte Brautkleid wird Thema sein, ebenso die selbst geschnitzten Stricknadeln, die mühevoll gestickte Tischdecke, das Taschentuch mit Monogramm oder der gehäkelte Rock im 1970er-Jahre-Look – es geht um ganz besondere Erlebnisse und Erinnerungen, die mit dem jeweili-

gen Stück Handarbeit verbunden sind. Am Nachmittag ist auch Luna Burkhardt aus dem Erzgebirge zu Gast beim Museumsnachmittag. Die 15-Jährige hat unlängst die Technik des Klöppelns erlernt, was sie in der Ausstellung gern unter Beweis stellt. Die Besucher dürfen der jungen Maschenkünstlerin bei der komplizierten Erstellung von Spitze zusehen und bekommen Einblick in diese selten gewordenen Handarbeitstechnik.

Der Unkostenbeitrag für die Führungen beträgt 5 Euro pro Person.

Gebietskonferenz im IBA'27-Gebiet

Austauschplattform für alle Nutzergruppen wird etabliert

Fast ein Fünftel der Siedlungsflächen in Deutschland sind Gewerbeflächen, die meisten dieser Gewerbeflächen gleichen dem Gebiet des Fellbacher IBA'27-Projektes an der Stuttgarter Straße: vielfach ein- oder zweigeschossige Gebäude, große Parkflächen und weitläufige Versiegelungen. In den vergangenen Monaten sind erste Studien zu Nachverdichtungsmöglichkeiten, zu mehr Klimaschutz und anderen Schwerpunkten entstanden. Diese Studien werden auf der geplanten Gebietskonferenz am Montag, 13. Februar, ab 17.30 Uhr in der Schwabenlandhalle vorgestellt. Eingeladen sind Anwohner, Eigentümer und Nutzer sowie alle Interessierten, die ihre Gedanken und Vorstellungen in das Projekt miteinbringen möchten, sowie mit den Verantwortlichen der IBA ins Gespräch gehen wollen.

Der Weg von reinen Gewerbegebieten zu lebenswerten urbanen Räumen scheint weit. Industrie- und Gewerbegebäude, die die Flächen nicht optimal ausnutzen, starke Versiegelungen und wenige Grünflächen – die Charakteristik dieser Gewerbeflächen sind oft ähnlich. Intention des Fellbacher IBA'27-Projektes ist eine nachhaltigere und multifunktionale Entwicklung im Zusammenspiel mit den benachbarten landwirtschaftlich genutzten Flächen. Angedacht werden Stoffkreisläufe, Aufbau einer grünen Infrastruktur oder eine andere Ausnutzung der Flächen – begleitet von Architekturbüros und Hochschulen haben die Fellbacher IBA-Verantwortlichen zu diesen Zielen mehrere Studien in Auftrag gegeben.



Blick aufs Fellbacher IBA'27-Gebiet.

Foto: Stadt Fellbach

Diese Vorarbeiten sind die Basis, um mit den verschiedenen Nutzergruppen im IBA-Gebiet ins Gespräch zu gehen. „Unser IBA'27-Projekt lebt vom Austausch der Menschen im Gebiet“, so Projektleiter Ulrich Dilger von der Stadtverwaltung. Die Gebietskonferenz bildet den Auftakt einer Dialogreihe. Eingeladen sind Eigentümer sowie alle Interessierte, die im Gebiet eine Firma oder Landwirtschaft betreiben, dort leben oder arbeiten.

Mehr zur IBA'27

Die IBA'27 findet bis 2027 in der Region Stuttgart statt und erforscht neue Ansätze des Bauens, Wohnens und Arbeitens. Dazu erprobt sie mit realen Projekten die Zukunft der Region und macht sie erlebbar. Das Fellbacher IBA'27-Projekt „Agriculture meets Manufacturing“ soll vor Ort

Lösungen aufzeigen, die auch für andere Kommunen und Unternehmen von Bedeutung sind und dient so bundesweit als Vorbild für den zukunftsfähigen Umbau von Gewerbegebieten im Bestand und die urbane Landwirtschaft.

Anmeldung: Die Organisatoren bitten um eine Anmeldung zur Gebietskonferenz über die Homepage der Stadt Fellbach (www.fellbach.de/iba) oder direkt über <https://www.survio.com/survey/d/IBAFellbach-Anmeldung>. Neu eingerichtet wurde auch ein regelmäßig erscheinender Projekt-Newsletter, der unter www.fellbach.de/iba abonniert werden kann.

Jetzt anmelden zur Markungsputzete

Am 18. März wird geputzt

Ab sofort kann sich, wer möchte, anmelden für die diesjährige Putzete im Stadtgebiet. Die Anmeldung erfolgt vorzugsweise online. Im Fellbacher Stadtanzeiger der vergangenen Woche war leider ein falscher Link abgedruckt. Der richtige Link lautet: www.fellbach.de/putzete.

Die Müllsammelaktion findet statt am Samstag, 18. März, von 10 bis 12 Uhr. Ab 12 Uhr gibt es einen gemeinsamen Abschluss an der Neuen Kelter mit Vesper. Arbeitsmaterial wie Müllsäcke, Handschuhe und Warnwesten für die Helfer der Müllsammelaktion wird an den drei Sammelstellen in Schmidlen, Oeffingen und Fellbach von der Stadtverwaltung gestellt.

Kleidertauschaktion bei der VHS Fellbach

Am Samstag, 25. Februar, um 11 Uhr hat man in der VHS Unteres Remstal in Fellbach, Eisenbahnstraße 23, wieder die Möglichkeit seine Kleidung der kommenden Frühjahr-/Sommerzeit auszutauschen – und das ganz kostenlos. Wichtig ist, dass die Kleidung der kommenden Frühjahr-/Sommerzeit nicht abgetragen sein darf, sauber und gereinigt und für andere interessant ist.

Ab Dienstag, 21. Februar, kann man zu den üblichen Öffnungszeiten der VHS bei der Information in Fellbach max. 15 Teile (ab Größe XS) in einer Tasche abgeben – oder direkt am Samstag ab 11 Uhr beim Check-in. Gleich im Anschluss kann man sich aus dem vorhandenen Angebot bis zu 15 Teile auswählen und mitnehmen. Ab 14 Uhr ist dann freie Auswahl, auch für die, die keine Kleidung abgegeben haben.

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.

Verantwortlich: Sabine Laartz
Produktion: Frank Knopp;
Büro der Oberbürgermeisterin, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Telefon 0711 5851-242,
E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon 0711 7205-5440,
E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

AUS DEM GEMEINDERAT

Tine Hämmerle für die FW/FD-Fraktion:

„Erst wenn die letzte Heizung erkaltet, der letzte Bäcker geschlossen und das letzte Dach undicht ist, werdet ihr merken, dass man ohne Handwerk nicht leben kann.“ Dies ist ein Zitat das ich vor kurzem gelesen habe und auch wenn es ziemlich heftig klingt, bringt es doch auf den Punkt dass wir nicht nur nur in mitten in einer „Zeitenwende“ stecken



sondern in einem akuten Fachkräftemangel unter anderem im Handwerk und Dienstleistungsbereich. Wir zollen allen in diesen Berufen höchsten Respekt aber lernen will sie keiner mehr.

Was wir tagtäglich machen, ist mit Handwerk und Dienstleistung verknüpft, wir bevorzugen alles frisch, wenn möglich regional in großer Auswahl. Nun liegt es an uns allen, dass dies auch Bestand hat und auch junge Menschen wieder die Wertschätzung erfahren wenn sie das Handwerk zu ihrem Beruf machen. Jeder kann – unabhängig vom Schulniveau – erfolgreich aus-

gebildet werden und findet dabei Selbstbestätigung, Zufriedenheit und auch Stolz, denn man sieht jeden Abend das, was man mit den eigenen Händen erschaffen hat. Natürlich steht eine gute Bezahlung bei der Berufswahl ganz weit vorne. Wie in jeder Branche gilt auch beim Handwerk und Dienstleister: Wenn man einen guten Job macht, dann verdient man auch gut und es stehen einem viele Türen für eine erfolgreiche Zukunft offen. Wir von der FW/FD wünschen uns dass es bald wieder heißt: Ich lerne etwas „gscheites“ ich lerne Handwerk!

435 Fahrräder gespendet

Freundeskreis für Geflüchtete setzt Projekt fort

435 Fahrräder haben Fellbacher Bürger im vergangenen Jahr für den Freundeskreis für Geflüchtete Fellbach e.V. gespendet.

Sechs Ehrenamtliche haben diese Räder eingesammelt, überholt und fahrtüchtig gemacht. Allein seit Juni 2022 haben sich rund 400 geflüchtete Menschen, darunter immer mehr Frauen und Kinder, über die Zweiräder gefreut, die an Sonntagnachmittagen im alten Freibad ausgegeben wurden. 2023 wird das Fahrradpro-

jekt fortgeführt, denn nicht nur durch den Krieg in der Ukraine ist der Bedarf nach wie vor groß. Deshalb freut sich der Freundeskreis weiterhin über Fahrräder für Frauen, Kinder und Männer. Auch Laufräder für die Jüngsten und Zubehör wie Fahrradkörbe und Helme werden gerne genommen. Wer ein Fahrrad abzugeben hat, kann Kontakt mit Wolfgang Kunrath, Telefon 0171 8616 553, aufnehmen, der dieses dann nach Absprache abholt.



Auch 2023 sammelt der Freundeskreis für Geflüchtete Fellbach Fahrräder und Zubehör. Foto: Kunrath

WORT ZUM SONNTAG

Innere Kraft

Jedes Mal bin ich neu gespannt, ob sie es schaffen, drei Minuten Stille auszuhalten. Und ich bitte Sie, liebe Leserin, lieber Leser, in Gedanken jetzt einmal mit mir mitzugehen: Ja, sie schaffen es meistens, meine Schülerinnen und Schüler in Reli – bunt gemischt aus den Klassen 7 – 9. Sie machen dieses Experiment mit. Reihum wählen sie zu Beginn der Reli-Stunde eine Zeitspanne von 2 bis 5 Minuten für die Stille. Dazu den Begleitgedanken: Was hat mich heute seit dem Aufstehen für diesen Tag motiviert? Und was rumort in mir und macht mir zu schaffen? Nach der Stille erinnern wir uns an das Prophetenwort in der Bibel: „Durch Stillehalten und Vertrauen fassen werdet ihr Kraft bekommen.“ Wir überlegen gemeinsam, wie das gehen könnte: Vertrauen fassen. Vertrauen zu sich selbst, zum Leben heute an diesem Tag;



Vertrauen zum unsichtbaren geheimnisvollen Gott. Vertrauen, dass Gott mit mir durch diesen Tag geht, auch bei schwierigen Aufgaben und Begegnungen. Manchmal gehen wir von der Wichernschule hinüber in die Lutherkirche und zünden eine Kerze an, machen Entdeckungen im Kirchenraum. Wir spüren die besondere Atmosphäre und singen das Danke-Lied: Danke für diesen Morgen, den neuen Tag, für die Freunde, für die Arbeitsstelle, für Worte die weiterhelfen, usw. „Durch Stillehalten und Vertrauen fassen werdet ihr Kraft bekommen.“ Wenn dieser eine Satz mitgeht in den Tag und mit eigenen Erfahrungen gefüllt wird, bin ich glücklich – für die Schüler, und auch für mich. Innere Kraft und Stärke – ja die brauchen wir. In Zeiten, in denen äußere Kraft und Stärke, Einfluss und Abhängigkeiten zählen, hilft uns dieser Satz, innere Freiheit und Kraft zu gewinnen. Ich wünsche auch Ihnen persönlich gute Erfahrungen damit. Pfarrer Eberhard Steinestel, Ev. Kirchengemeinde Fellbach

Blutspender für Engagement geehrt

Oberbürgermeisterin Zull mit Anerkennung und Respekt für Blutspender

„Nur zwei bis drei Prozent der Bevölkerung spendet regelmäßig Blut“, bedauerte OB Zull, die auch Vorsitzende des DRK-Ortsvereins Fellbach und Vizepräsidentin des DRK-Landesverbands ist. Am Dienstag vergangener Woche ehrte die OB persönlich, nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause, 10 von insgesamt 14 Fellbacher Bürger, die regelmäßig Blut spenden.

Unter den Geehrten waren Bürger, die 25, 50 oder gar schon bis zu 100-mal Blut gespendet haben. Die Ehrung fand zum ersten Mal im Henri-Dunant-Saal der Stadtwerke Fellbach statt. Die fleißigen Blutspender erhielten eine Ehrenurkunde sowie jeweils eine goldene Ehrennadel: „Sie tragen mit ihrem Engagement dazu bei, Leben zu retten und dafür danke ich Ihnen von Herzen. Zumal Sie nicht nur einmal, sondern regelmäßig spenden. Den „eigenen Lebenssaft“ für andere zu geben, verdient den höchsten Respekt.“, so Zull. Das Thema Blutspenden ist stets relevant und deutschlandweit werden täglich 14.000 Blutspenden benötigt. Vier von fünf Personen be-

nötigen mindestens einmal im Leben eine Bluttransfusion: „Dies zeigt deutlich auf, dass wir neue Blutspender hinzugewinnen und davon überzeugen müssen, welche wertvolle Spende das ist“, war Zull überzeugt.

Die Blutspender nannten diverse Gründe, weshalb sie regelmäßig ihr „Lebenssaft“ spenden. Ein Vorteil sei, dass man die eigene Blutgruppe erfahre und jede Spende sei auch ein kleiner Gesundheitscheck. Manche wurden überzeugte Spender, weil

im nahen Umfeld eine Blutspende benötigt wurde und ihnen so die Wichtigkeit klarer wurde.

Im Anschluss an die Ehrungen gab es vom DRK Ortsverein Leckeres zum Essen und Trinken, womit der Abend gemütlich ausklang.



Die Geehrten mit OB Zull.

Foto: geliefert

Traditionell, vielseitig, innovativ – die Feder

Oberbürgermeisterin Gabriele Zull besucht Richard Daiker GmbH

Vor über 100 Jahren wagte Richard Daiker den Schritt in die Selbstständigkeit. Der Ingenieur verließ eine Festanstellung in der Automobilbranche und gründete im alten Ortskern Fellbachs 1921 ein eigenes Unternehmen. Die erfolgreiche Firma hat sich auf besondere Federn spezialisiert und arbeitet eng mit der Automobilindustrie, der Werkzeugbranche und anderen Bereichen zusammen.

„Wir brauchen Unternehmen wie Sie, zukunftsorientiert, beständig und engagiert“, betonte Oberbürgermeisterin Gabriele Zull bei ihrem Besuch. Adolf-Ulrich Daser, der das Familienunternehmen seit 1970 in dritter Generation führt, war unter anderem bei der Industrievereinigung Fellbach aktiv. Der engagierte Ingenieur und Tüftler stellte den Betrieb früh auf digitale Anwendungen um. „Das papierlose Büro haben wir schon lange, auch die firmeneigene Software haben wir selbst entwickelt. Unser Wissen ist heute digital hinterlegt“, fasste Betriebswirtin Bettina Daser zusammen.

Kerngeschäft des Unternehmens, das heute in der Friedrich-List-Straße zuhause ist, ist die Produktion von technischen Federn. „Keine Standardware“, wie Vater und Tochter Daser ausführen. Die Herstellung erfolgt im engen Verbund mit den Auftraggebern. „Wir erfahren die Anforderungen: Also was muss die



Zu Besuch im Familienbetrieb: Wirtschaftsförderer Dr. Christoph Pfefferle (L.) Dr. Bettina Daser, OB Gabriele Zull und Adolf-Ulrich Daser (v.l.n.r.)

Foto: Laartz

Feder können und wo soll sie verbaut werden“, so der Geschäftsführer. Nach der Funktions- und Platzbeschreibung konstruiert Adolf-Ulrich Daser die Feder, die dann produziert wird. Dabei arbeitet die Daiker GmbH nicht nur für die Automobilindustrie. „Unser Bekanntheitsgrad ist sehr gut“, freuen sich Adolf-Ulrich und Bettina Daser. Rund 20 Mitarbeitende beschäftigt Daiker in Fellbach. Neben Mechanikern und Mechatronikern sind viele der Mitarbei-

ter auch angelernt. „So eine Feder ist sperrig und nicht immer geschmeidig, dafür benötigen sie Erfahrung“, erklärt Bettina Daser. Der Vorteil des „nichtgeschmeidigen“ Produkts: Nur sehr wenige große Unternehmen produzieren die Federn selbst. Auch für den 3-D-Druck eignet sich die Feder nicht. „Die Eigenschaften verändern sich und damit auch die Qualität.“ Die Arbeit geht Daiker daher nicht aus. „Sie erleben ständig neuen Herausforderungen bei einem all-

täglichen Produkt“, so Oberbürgermeisterin Zull.

Das Unternehmen ist nach wie vor ein Familienbetrieb. Seit vielen Jahren arbeitet die Betriebswirtin und Psychologin Dr. Bettina Daser im Unternehmen mit. Daser, die in ihrem zweiten Beruf auch Unternehmen beim Generationswechsel coacht, ist für die Betriebsorganisation und die IT verantwortlich. „Die Selbstständigkeit liegt uns im Blut“, stellte sie fest.

Wichtiger Termin für Arbeitgeber

Meldepflicht von Arbeitsplätzen für schwerbehinderte Menschen bis spätestens 31. März

Betriebe und Verwaltungen mit zwanzig und mehr Beschäftigten sind verpflichtet, fünf Prozent ihrer Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen zu besetzen. Tun sie das nicht, müssen sie für jeden nicht besetzten Pflichtplatz eine Ausgleichsabgabe an das zuständige Integrationsamt zahlen. Die Höhe dieser Abgabe ist abhängig von der Beschäftigungsquote. Darauf weist die Agentur für Arbeit Waiblingen hin.

Hinweise zum Anzeigeverfahren und IW-Elan für die elektronische Abwicklung wurden bereits im Januar den Betrieben und Verwaltungen zugesandt.

Viele Arbeitgeber haben ihre Meldung bereits der örtlichen Agentur zugeleitet. Arbeitgeber, die ihrer Meldepflicht noch nicht nachgekommen sind, können dies noch bis

zum 31. März nachholen. Damit vermeiden sie eine Ordnungswidrigkeit, denn ist eine Anzeige unvollständig, falsch ausgefüllt oder geht sie verspätet ein, kann dies mit einem Bußgeld geahndet werden. Fragen rund um das Anzeigeverfahren werden wochentags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr unter der Rufnummer 07161 977 0333 beantwortet. Dieses Serviceangebot richtet sich an Arbeitgeber im Bezirk der Agentur für Arbeit Waiblingen. Weitere Hinweise und Erläuterungen können über die Internetseite www.arbeitsagentur.de/unternehmen/personalfragen/schwerbehinderte-menschen abgerufen werden.

Arbeitgeber, die der Beschäftigungspflicht von schwerbehinderten Menschen nicht nachkommen, müssen eine Ausgleichsabgabe zah-

len. Diese Abgabe ist gestaffelt nach der erfüllten Beschäftigungsquote. So müssen Arbeitgeber mit einer Beschäftigungsquote unter zwei Prozent für jeden unbesetzten Arbeitsplatz je Monat 360 Euro bezahlen. Unternehmen mit weniger als 40 Arbeitsplätzen müssen einen schwerbehinderten Menschen beschäftigen. Sie zahlen je Monat 140 Euro, wenn sie diesen Pflichtplatz nicht besetzen. Unternehmen mit weniger als 60 Arbeitsplätzen im Jahresdurchschnitt müssen zwei Pflichtplätze besetzen. Sie zahlen 140 Euro, wenn sie weniger als diese beiden Pflichtplätze besetzen, und 245 Euro, wenn weniger als ein Pflichtplatz besetzt ist. Die Mittel werden zur Förderung der Teilhabe von schwerbehinderten Menschen verwendet.

Akzente-Gottesdienst

Am Sonntag, 5. Februar, 19 Uhr, findet in der Dionysiuskirche Schmiden ein Akzente-Gottesdienst zum Thema „Segen“ statt.

Pfarrer segnen am Ende jedes Gottesdienstes und bei besonderen Lebensereignissen wie bei der Taufe und der Konfirmation. Doch viele Menschen spüren eine tiefe Sehnsucht, persönlich gesegnet zu werden. Klinikseelsorgerin und Pfarrerin Annkatrin Jetter vom Klinikum Winnenden wird über die Bedeutung des Segens in ihrer Tätigkeit berichten. Das Akzente-Team mit Pfarrerin Angelika Hammer beleuchtet den Segen aus theologischer Sicht. Am Ende des Gottesdienstes wird für alle Interessierten eine Einzelsegnung angeboten.

Die musikalische Gestaltung übernimmt Andra von Brandenstein auf dem Klavier.



Der Workshop hatte auch praktische Übungen.

Foto: geliefert

Berufsvorbereitungsworkshop ein Erfolg

Erste Stufe der Karriereleiter für die Auberlen-Realschüler in Fellbach

Nach zwei Jahren „Corona-Pause“ kehrte der Berufsvorbereitungsworkshop (BVW) Mitte Januar wieder zurück an die Auberlen-Realschule in Fellbach, und zwar zum 23. Mal. In Zusammenarbeit mit dem Förderverein boten die Bildungspartner der Schule und Experten aus der Berufs- und Arbeitswelt den Neuntklässlern vertiefte Einblicke in den Arbeitsalltag und gaben Tipps für die Bewerbung um einen Ausbildungsplatz.

Bei der gemeinsamen Eröffnung des Workshops in der Aula der Schule erinnerte sich Erster Bürgermeister Johannes Berner an seine eigene Schulzeit und seinen persönlichen Werdegang. Er verwies in seiner Rede auf Chancen, die sich den jungen Menschen heutzutage auf dem Ausbildungsmarkt bieten und veranschaulichte dies mit Beispielen von

Auszubildenden in der Fellbacher Stadtverwaltung. Anschließend trafen sich die Schüler in Gruppen, um zu unterschiedlichen Themen aus dem Bereich der Berufsorientierung zu lernen. Kooperierende Unternehmen wie die Volksbank am Württemberg, die Kreissparkasse, Karoseriebau Eisemann, „pb coaching“, das Fellbacher IT-Unternehmen Teledata und die ebenfalls in Fellbach ansässige Freie Duale Fachakademie für Pädagogik, die in ihren Räumlichkeiten den Erzieherberuf vorstellte, stellten sich aktiv vor.

Im Anschluss an den BVW gehen die Schüler der drei Neunerklassen in ein zweiwöchiges Betriebspraktikum, wo sie vertiefte Einblicke in die Arbeitswelt erhalten, um so eine fundierte Entscheidung treffen zu können, welcher Ausbildungsberuf zu ihnen passt.

Das Thema Berufsorientierung hat einen hohen Stellenwert an der Auberlen-Realschule. So arbeitet die Schule seit vielen Jahren eng mit den Bildungspartnern ThyssenKrupp und dem Logistikunternehmen Schmal + Schön zusammen. Abgerundet wird der Unterricht durch Besuche von Ausbildungsmessen, etwa dem „Fokus Beruf“ oder dem „Azubi-Speeddating“.

Schülerpaten der Waiblinger Berufsschulen informieren die Abschlussklassen über die Möglichkeiten nach der Mittleren Reife und die IHK-Bezirkskammer Rems-Murr stellt mit ihren Azubi-Paten regelmäßig Ausbildungsberufe vor. Ständiger Gast an der Schule ist auch die Berufsberatung der Arbeitsagentur, die den Schülern bei Fragen zu späteren Karrieremöglichkeiten zur Seite steht.

Baumpflegearbeiten in Oeffingen

Totholz und kranke Bäume werden entfernt

Vor dem Austreiben der Pflanzen arbeiten die Baumpfleger daran, geschädigte Pflanzen zu entfernen und Totholz aus den Bäumen rauszuschneiden. In der kommenden Woche finden daher im Langen Tal in Oeffingen zahlreiche Baumarbeiten statt. Aus Sicherheitsgründen musste der Durchgangsweg zum Spielplatz gesperrt werden. Fußgänger und Radfahrer werden umgeleitet. Mitte Februar werden auch zwei Zedern auf dem Oeffinger Friedhof gefällt.

Eschentriebssterben ist inzwischen ein Begriff. Die auch als Eschenwelke bekannte schwere Baumkrankheit wird durch einen Pilz verursacht, der

ursprünglich aus Ostasien stammt. Die Pilzsporen infizieren im Sommer die Blätter und dringen dann in die Triebe vor. Der Befall führt zum Absterben des Baums. Inzwischen ist der Pilz sehr weit verbreitet und gefährdet die Existenz der Eschen in Europa. „Ab Wochenmitte werden, die im Langen Tal befallenen Bäume daher einer intensiven ‚Kur‘ unterzogen“, wie Solveig Birg, die Baumexpertin in der Fellbacher Stadtverwaltung, erklärt. Die Arbeiten werden zwei oder drei Tage dauern, während dieser Zeit ist der Geh- und Radverkehr eingeschränkt.

An den Zedern neben der Aussegnungshalle auf dem Friedhof in Oef-

gingen haben die Baumfachleute bereits im vergangenen Jahr deutliche belastungsspuren ausgemacht. „Vermehrt trat Harz am Stamm aus und Bruchholz hing in der Baumkrone. Für uns deutliche Warnsignale“, führt Birg aus. Bei der Untersuchung im Januar ergab sich, dass die Bäume von einer Borkenkäferart befallen sind. „Gegen diesen Befall können sich die Bäume nicht wehren und sterben allmählich ab. Sie müssen aus Gründen der Verkehrssicherheit und auch zur Vermeidung einer weiteren Ausbreitung des Käfers gefällt werden“, bedauert die Baumsachverständige. Die Fällung soll Mitte Februar erfolgen.

Fit mit dem Minitrampolin

Die VHS Unteres Remstal bietet Jumping-Kurse für alle an. Ein Training mit Suchtpotential! Die Glückshormone strömen und so fällt das Fitwerden bzw. Fitbleiben leicht! Das Trampolin-Workout beansprucht bis zu 400 Muskeln und deshalb ist Jumping ein optimales Ganzkörpertraining. Es kräftigt die Muskulatur, aktiviert das Herz-/Kreislaufsystem, fördert Kondition, Koordination und Gleichgewicht und der Körper findet sich schnell ein in das zuerst ungewohnte Federn und Schwingen.

Die VHS bietet Kurse für Fitte und weniger Fitte, Angebote nur für Männer, für Senioren und auch für Paare, die gemeinsam etwas für sich und ihren Körper tun wollen. Kennenlern-Workshops finden am Samstag, 11. Februar, zu verschiedenen Uhrzeiten in der VHS Fellbach, Eisenbahnstraße 23, statt. Regelmäßige Kurse beginnen Anfang März 2023.

Information und Anmeldung telefonisch unter 07151 95880-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Dolmetscherpool sucht Unterstützung

Das Beherrschen der deutschen Sprache ist zentral, um sich in Fellbach orientieren zu können. Deshalb wird viel dafür getan, dass Migranten Deutsch lernen. Weil dies jedoch nicht immer so schnell möglich ist, wie es wünschenswert wäre, haben engagierte Bürger in Fellbach die „ehrenamtliche Sprachbegleitung“ aufgebaut. Sie möchten mit diesem Angebot helfen, „Sprachlosigkeit“ zu vermeiden. Die Engagierten gehen mit in Kindergärten, Schulen, soziale Einrichtungen, Ämter oder Behörden. Sie übersetzen Gespräche wörtlich, mündlich und neutral, damit Missverständnisse gar nicht erst entstehen. Eine weitergehende Beratung ist nicht möglich. Das Angebot gilt für das Stadtgebiet Fellbach und ist für die Nutzer kostenfrei.

Aktuell werden vor allem Dolmetscher für Französisch und Bulgarisch gesucht. Voraussetzung sind gute Deutschkenntnisse sowie Kenntnisse in der jeweiligen Sprache, Zuverlässigkeit und Diskretion.

Wer Interesse hat kann sich bei Daniela Sarette vom Amt für Soziales und Teilhabe melden per E-Mail dolmetschen@fellbach.de, per Telefon 0711 5851-7567 oder über das Online Formular unter dem Reiter „Ehrenamtliche Sprachbegleitung“ <https://www.fellbach.de/baff>.

„Chocolat“ grandios auf die Bühne gebracht

Schauspielerpaar Ann-Kathrin Kramer und Harald Krassnitzer in der Schwabenlandhalle

Joanne Harris' Roman „Chocolat“ über eine unkonventionelle Frau, die mit ihrer Freundlichkeit, Offenheit und lebensfrohen Art eine französische Kleinstadt aufmischt, wurde durch die Hollywood-Verfilmung mit Juliette Binoche und Johnny Depp weltbekannt. Auf Einladung des Kulturamts Fellbach bringt das prominente Schauspielerepaar Ann-Kathrin Kramer und Harald Krassnitzer die vergnügliche Geschichte am Montag und Dienstag, 6. und 7. Februar, 20 Uhr, auf die Bühne der Schwabenlandhalle. Musikalisch begleitet werden sie vom Ensemble „Les Mouches du Tannes“ mit einer mitreißenden Melange aus Jazz, Swing und Gypsy-Klängen.

Es ist Fastnacht, als Vianne Rocher mit ihrer Tochter Anouk in das französische Landstädtchen Lansquenetsous-Tannes kommt. Direkt am Kirchplatz eröffnet sie eine Chocolaterie, einen kleinen Laden für feinste Schokoladen und Pralinen. Für Pater Reynaud, den Dorfpfarrer, ist diese Art der „himmlischen Verführung“ absolut unakzeptabel. Rigoros verbietet er den Mitgliedern seiner Gemeinde jeden Umgang mit der aufgeschlossenen Vianne – und wird zu ihrem großen Gegenspieler. Während sich Viannes Schokoladengeschäft zum neuen Mittelpunkt des Ortes entwickelt, flüchtet sich der Geistliche in immer verzweifeltere Beichten und Gebete, Intrigen und Verschwörungstheorien...

Der 1999 erschienene Roman „Chocolat“ der britischen Autorin Jo-



Auf der Bühne Gegenspieler, im wahren Leben ein Paar: Ann-Kathrin Kramer und Harald Krassnitzer.

Foto: Nimmesgern

anne Harris ist ein höchst vergnügliches Plädoyer für Toleranz und Lebensfreude. Zu einem großen Publikumserfolg wurde im Jahr 2000 die Verfilmung von Lasse Hallström mit Juliette Binoche, Alfred Molina und Johnny Depp. Jetzt hat der Regisseur Martin Mühleis aus dem Stoff ein literarisch-musikalisches Bühnenstück entwickelt, das mit dem bekannten Schauspielerepaar Ann-Kathrin Kramer und Harald Krassnitzer ideal besetzt ist.

Ann-Kathrin Kramer zählt seit über 20 Jahren zur ersten Garde der deutschen Film- und Fernsehschauspielerinnen und war u. a. in den TV-Krimiserien „Die Partner“ und „Das Duo“ zu sehen. Seit vielen Jahren ist

sie mit Harald Krassnitzer verheiratet, der seit 1999 den Wiener „Tatort“-Kommissar Moritz Eisner verkörpert und bereits im Januar 2022 mit seiner „Wiener Melange“-Lesung das Fellbacher Theaterpublikum in seinen Bann zog.

Über das Bühnenstück „Chocolat“ schreibt die Presse: „Eine grandiose Bühnenadaptation ... Entsprechend war der fulminante Beifall für einen wunderbaren Abend, der nicht nur unterhalten wollte, sondern auch einen kleinen, mit einem Augenzwinkern versehenen Spiegel vorhielt.“

Eintrittskarten sind im Vorverkauf erhältlich beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon 0711 580058.

Mit der VHS nach München

Zur Pinakothek der Moderne

Die VHS Unteres Remstal bietet am Donnerstag, 2. März, eine Busfahrt zu der aktuellen Ausstellung „Max Beckmann – Departure“ in der Münchner Pinakothek der Moderne an. Der Tagesausflug beinhaltet eine Führung mit der Kunsthistorikerin Ulla Groha durch diese Ausstellung sowie eine Führung durch die Benediktinerabteikirche St. Bonifaz. Anmeldeschluss ist der 1. Februar.

Weitere Infos und Anmeldung zur Fahrt unter Tel 07151 95880-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de.

Dritter Termin für Sashiko-Workshop

Die Workshops zur Sonderausstellung „Neu eingefädelt“ im Fellbacher Stadtmuseum sind der Renner! Beim Thema „Sashiko“ ist die Nachfrage so groß, dass ein zusätzlicher Termin angesetzt wurde. Am Sonntag, 12. Februar, besteht von 14 bis 18 Uhr eine weitere Gelegenheit, sich von der Textildesignerin Susanne Bäuerle in diese zugleich praktische wie ästhetische Stickkunst einführen zu lassen. Mit etwas Übung können mithilfe von Nadel und Faden schadhafte Stellen von Lieblingsstücken wunderbar überstickt werden. Dadurch kann alte Kleidung nicht nur ausgebessert, sondern geradezu verbessert werden.

Anmeldung per E-Mail an stadtmuseum@fellbach.de oder telefonisch unter 0711 5851-7592.

Stuttgarter Kammerduo zündet Feuerwerk

Es gibt noch wenige Restkarten für das Rathauskonzert am 12. Februar

Am Sonntag, 12. Februar, um 19 Uhr gastiert das mehrfach preisgekrönte Stuttgarter Kammerduo im großen Rathaussaal. „Ein musikalisches Feuerwerk der Extraklasse“, schreibt die Presse über das Spiel der Geigerin Rosa Neßling und des Cellisten Sebastian Fritsch.

Das 2010 gegründete Ensemble konnte sich durch zahlreiche Konzerte in Deutschland, Frankreich, Italien, der Schweiz und den USA etablieren. Die jungen Künstler gastieren regelmäßig bei der Mozartgesellschaft Stuttgart, dem Festival Aigues-Vives en Musiques und dem Musikforum Burgfelden. Zu ihren Kammermusik- und Instrumentalpartnern zählen u. a. Wataru Hisasue, To-

bias Reifland, Michael Karg, Atila Aldemir, Friedemann Ludwig sowie die Wiener Sängerknaben. 2019 waren die beiden Künstler Preisträger beim Internationalen Anton Rubinstein Kammermusikwettbewerb. Sebastian Fritsch ist Preisträger des Deutschen Musikwettbewerbs.

Gespielt werden Werke von Wolfgang Amadeus Mozart (Duo Nr. 1 G-Dur KV 423), Reinhold Glière (Huit morceaux op. 39), Frédéric Kummer/François Schubert (Duo concertant Nr. 1), Bohuslav Martinu (Duo Nr. 1) und Johan Halvorsen (Passacaglia).

Karten zum Preis von 30 Euro, Schüler und Studierende 15 Euro gibt es beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 2, Telefon 0711 580058).



Das Stuttgarter Kammerduo ist zu Gast bei den Rathauskonzerten.

Foto: Gaens

In Fellbach Wegmarken gesetzt

Zum Tod des großen Architekten Arno Lederer – Mit der Wohncity III mit Stadtbücherei erstes großes Projekt in Fellbach

Am 21. Januar verstarb in seiner Heimatstadt Stuttgart nach kurzer, schwerer Krankheit der Architekt Arno Lederer. In einem Nachruf nannte ihn die Frankfurter Zeitung den „vielleicht besten Baumeister Deutschlands“. In Fellbach zeichnete er verantwortlich für den Bau der Wohncity III mit der neuen Stadtbücherei. Das Großprojekt war in seiner Karriere ein erster Meilenstein.

Arno Lederer, geboren 1947, studierte an der Universität Stuttgart Architektur. Nach seinem Diplom im Jahr 1976 arbeitete er ab 1977 im Büro des Schweizer Architekten Ernst Gisel (1922 – 2021) in Zürich, bevor er sich selbstständig machte. Später meinte Arno Lederer einmal, von der Zeit bei Ernst Gisel habe er mehr mitgenommen als während seines gesamten Studiums.

Der Zufall wollte es, dass „Lehrmeister“ und „Schüler“ zeitgleich in Fellbach stadtbildprägende Projekte verwirklichten, Ernst Gisel das 1986 eingeweihte neue Rathaus, Arno Lederer in unmittelbarer Nachbarschaft die Wohncity III mit der neuen Stadtbücherei. Baubeginn für den Multifunktionsbau mit 40 Eigentumswohnungen, Büro- und Praxisflächen, einer Bank und der neuen Stadtbücherei sowie einer Tiefgarage war 1984, fertiggestellt wurde das Projekt 1986, die Stadtbücherei wurde im Frühjahr 1987 eingeweiht.

Das im Stil der „Weißen Moderne“ gehaltene Projekt war das erste große Bauvorhaben des Büros Lederer, das er seit 1985 mit seiner Lebenspartnerin Jörunn Ragnarsdóttir führ-



Die Wohncity III mit Stadtbücherei war das erste große Projekt des Architekten Arno Lederer.

Foto: Hartung

te. 1992 trat Marc Oei als dritter Inhaber ins Büro ein, das dann unter dem Namen LRO firmierte. Die Wohncity III mit der Stadtbücherei fand in der Architekturwelt große Anerkennung und wurde mit dem Deutschen Architektur-Preis sowie dem Hugo-Häring-Preis ausgezeichnet.

Bei der Einweihung der neuen Stadtbücherei im Frühjahr 1987, das Büro Lederer zeichnete auch für die Inneneinrichtung verantwortlich, sprach der damalige Oberbürgermeister Friedrich-Wilhelm Kiel von einem „glanzvollen Abschluss der Neugestaltung der Fellbacher Stadtmitte“ und bezeichnete die neue Stadtbücherei als „Herzstück der Wohncity III“. Arno Lederer habe die

fast unlösbare Aufgabe gemeistert, ein Bauwerk zu schaffen, das zwischen der 13-geschossigen Bebauung der bestehenden Wohncity, der kleinteiligen umgebenden Bebauung und der historischen Lutherkirche eine Mittlerrolle einnehme. Darüber hinaus sei Lederer auch noch eine eigenständige Architektur gelungen. So hebt sich die Stadtbücherei mit ihrer blau-weiß-gestreiften Fassade von der weißen Umgebung ab. Sie solle Freizeit, Heiterkeit und ein wenig Zirkusatmosphäre vermitteln, meinte Arno Lederer bei der Einweihung. Zur besonderen Atmosphäre trägt auch der von Lederer geschaffene kleine Brunnen auf dem Berliner Platz bei.

Im Lauf der Jahrzehnte haben Ar-



Blick über den Berliner Platz auf die Stadtbücherei.

Foto: Knopp

no Lederer und das Büro LRO mit Schulen, Museen und vielen anderen Gebäuden bundesweit Akzente gesetzt. In Stuttgart hat er zum Beispiel nach dem Auszug der Stadtbücherei das Wilhelmspalais zum Stadtmuseum umgebaut, den Anbau an die Württembergische Landesbibliothek verantwortet oder mit dem Hospitalhof ein ganzes Quartier geprägt.

Der Architekt Arno Lederer war auch ein unterhaltsamer Essayist und in Musik und Kunst gleichermaßen zu Hause. Fotografie war eine seiner Leidenschaften. Im Frühjahr 2021 war eine Fotoausstellung in der Stadtbücherei angedacht. Die Corona-Pandemie machte damals die konkrete Planung jedoch unmöglich.

Doppelausstellung in der Galerie der Stadt

Skulpturen von Rotraud Hofmann – Textile Objekte von Gisela Reich

Kunstinteressierte aufgepasst: Die Galerie der Stadt Fellbach zeigt Skulpturen von Rotraud Hoffmann und textile Objekte von Gisela Reich. Die Ausstellung wird am Donnerstag, 9. Februar, um 19 Uhr, in der Galerie eröffnet. Die Künstlerinnen sind anwesend.

Rotraud Hofmann ist weit über die Region hinaus als Steinbildhauerin bekannt. Seit Jahrzehnten ist die Künstlerin in Fellbach ansässig und hat mit ihrem Schaffen das kulturelle Klima der Stadt mitgeprägt. Anlässlich des 80. Geburtstags im Jahr 2020 geplant, jedoch durch Corona immer wieder verschoben, zeigt die Galerie nun wichtige Positionen

ihrer Arbeit. Von 1960 bis 1966 studierte Rotraud Hofmann Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei den Professoren Heim, Hoflehner, Baum und Baumann und ist seither freischaffend tätig.

Auf beiderseitigen Wunsch präsentiert Gisela Reich im spannungsreichen Kontrast zu Hofmanns Steinarbeiten textile Wand- und Raumobjekte. Nach der Ausbildung zur Musterzeichnerin für Stoffdruck und mehrjähriger Tätigkeit im grafischen Bereich studierte Gisela Reich Malerei an der Freien Kunstakademie Nürtingen. Ihre filigranen, vegetabil-organisch anmutenden Objekte la-

den das Auge zur Erkundung ein. Auch wenn das künstlerische Ausgangsmaterial der beiden Künstlerinnen verschiedener nicht sein könnte – hier der harte, nach Menschenermessene unvergängliche Stein, dort das gewachsene, organische, damit auch potenziell vergängliche Material – finden die Objekte in ihrer meditativen Ausstrahlung wunderbar zusammen.

Ort:

Nach der Vernissage ist die Ausstellung in der Galerie der Stadt Fellbach, Marktplatz 4, bis zum 7. Mai zu sehen. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonntag 14 bis 18 Uhr, der Eintritt ist frei.



Arbeit von Rotraud Hofmann: Zweiteiliger Travertin. Foto: geliefert

Flächennutzungsplan Unteres Remstal

Flächennutzungsplan Unteres Remstal – hier 15. Änderungsverfahren: Auslegungsbeschluss und erneute öffentliche Auslegung des Entwurfs nach § 4a Abs. 3 BauGB

Für das Verbandsgebiet des Planungsverbandes Unteres Remstal, gebildet von den Städten und Gemeinden Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt, besteht seit dem 28.10.2004 der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan 2015, der mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 13.5.2015 in „Flächennutzungsplan Unteres Remstal“ umbenannt wurde.

Die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Unteres Remstal hat am 12.7.2021 den Auslegungsbeschluss für das 15. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal gefasst sowie die formale Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung beschlossen. Maßgebend hierfür ist der Entwurf vom 12.7.2021.

Mit dem 15. Änderungsverfahren zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal soll auf Flächennutzungsplanebene die planungsrechtliche Grundlage für folgende neue Vorhaben geschaffen werden: 1. Stadt Fellbach (FE 25) „Kienbachstraße“, Ziel: Fläche für Gemeinbedarf Planung; 2. Stadt Weinstadt (WE 79) „Am Beutelstein“, Ziel: Gemischte Baufläche Planung; 3. Stadt Weinstadt (WE 80) „Schönbühl“, Ziel: Wohnbaufläche Planung und LE-Fläche / T-Fläche. Die räumliche Vertei-

lung der Änderungsbereiche ist aus dem nachfolgend abgedruckten Kartenausschnitt ersichtlich.

Allgemeine Ziele und Zwecke: FE 25 Kienbachstraße, Fellbach: Die Stadt Fellbach beabsichtigt im Planungsgebiet einen Bau für Kleinkind- und Kinderbetreuung sowie ergänzend eine Fachschule für Erziehungsberufe zu verwirklichen. Der Bereich des Plangebiets ist unbebaut und durch landwirtschaftliche Nutzung geprägt. Er schließt unmittelbar an Sport- und Spielflächen an. Die Entwicklung der Fläche wird dringend benötigt, um die geplante Einrichtung einer Kindertagesstätte mit einer Fachschule für Erzieher zu schaffen. Die Stadt Fellbach verfolgt dabei die Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Betreuungsangebote für Klein-, Kindergarten- und Grundschulkindern. WE 79 Am Beutelstein, Weinstadt-Endersbach: Durch das Änderungsverfahren soll für das Vorhaben WE 79 „Beutelstein“ die planungsrechtliche Voraussetzung als eine gemischte Baufläche geschaffen werden. Die integrierte Lage des Plangebiets östlich des Wohngebiets Trappeler und nördlich der Rems und den angrenzenden Gewerbegebieten hat die Stadt Weinstadt veranlasst, diesen Bereich mit einer gemischten Nutzung aus Gewerbe und Wohnen zu entwickeln. Das Plangebiet soll die abschließende städtebauliche Ordnung im Ortsteil Endersbach darstellen und durch ein sorgfältig geplan-

tes Konzept entwickelt werden. WE 80 Schönbühl, Weinstadt-Beutelsbach: Durch das Änderungsverfahren soll für das Vorhaben WE 80 „Schönbühl“ die planungsrechtliche Voraussetzung für eine Wohnbaufläche Planung (südlicher Bereich) und eine von Bebauung freizuhaltende Fläche (nördlicher Bereich), die als Fläche für die Landwirtschaft mit Ergänzungsfunktion und als T-Fläche (Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft) dargestellt wird, geschaffen werden. Bis 2001 ist auf dem Plangebiet ein Jugend- und Ausbildungsheim betrieben worden. Aufgrund der isolierten Lage – am östlichen Gemarkungsrand – will die Stadt Weinstadt den Bereich Schönbühl als von der Bebauung freizuhaltende Fläche mit Ergänzungsfunktion sichern – hier können Ausgleichsflächen bzw. Ausgleichsmaßnahmen aus der verbindlichen Bauleitplanung zum Tragen kommen. Im Bereich nördlich des Saffrichhofs soll ergänzend zum bestehenden Wohnquartier eine Bebauung entstehen.

Umweltbezogene Informationen: Die umweltbezogenen Informationen liegen in Form des Umweltberichts, von Fachgutachten und Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange vor. Die Stellungnahmen und Fachgutachten sind Bestandteil der ausliegenden Unterlagen und können ebenfalls während der Auslegungszeit eingesehen werden.

Umweltbericht: Die Planungsgruppe LandschaftsArchitektur + Ökologie, Dipl.-Ing. Thomas Friedemann hat zur 15. Änderung eine Umweltprüfung durchgeführt und einen Umweltbericht erarbeitet (Stand 12.07.2021). Dieser beinhaltet: Die textliche Dokumentation entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zum Umweltbericht und die Grundlage für die systematische Integration der Umweltbelange in den Planungsprozess. Die Ermittlung und Bewertung der Planungsgrundlagen zu den Umweltschutzgütern Mensch – Bevölkerung / Gesundheit / Erholung; Pflanzen und Tiere, biologische Vielfalt; Fläche; Boden; Wasser; Luft / Klima; Landschaft; Kultur- und Sachgüter sowie den Wechselwirkungen zwischen den Umweltbelangen. Die Bestandsaufnahme und Bewertung des aktuellen Umweltzustands. Die Prognose zur Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung und bei Nichtdurchführung der Planung. Hiernach sind durch die Planung auf den untersuchten Flächen Umweltauswirkungen auf die

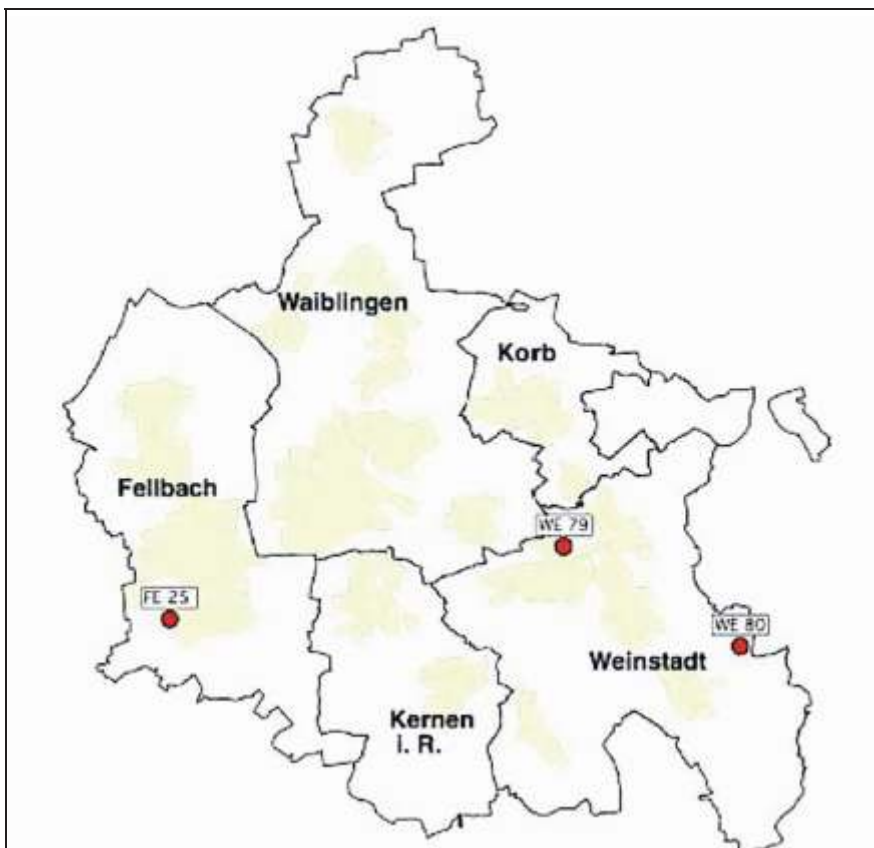
Schutzgüter Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt und Boden zu erwarten. Durch Maßnahmen zur Vermeidung, zur Minderung und zum Ausgleich von Eingriffswirkungen können diese soweit reduziert werden, dass keine erheblichen Umweltauswirkungen verbleiben.

Artenschutz: Nach § 44 BNatSchG sind Beeinträchtigungen besonders und streng geschützter Arten verboten (artenschutzrechtliche Verbotsstatbestände). Diese betreffen die Bestandssituation und sind auch bei geltendem Planungsrecht zu berücksichtigen. Für das Gebiet KE 25 ‚Kienbachstraße‘ wurden eine artenschutzrechtliche Relevanzuntersuchung und eine Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung durchgeführt. Nach Angaben der Gutachter sind artenschutzrechtliche Belange ausgeschlossen. Für WE 79 ‚Beutelstein‘ wurde eine Artenschutzrechtliche Begehung durchgeführt. Durch entsprechende Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen können Verstöße gegen Verbotstatbestände ausgeschlossen werden. Für WE 80 ‚Schönbühl‘ liegen Untersuchungen zum Artenschutz vom südlich angrenzenden Wohngebiet vor. Aufgrund der vorhandenen Habitatstrukturen sind im Vorhabenbereich artenschutzrechtliche Verbotsbestände zum derzeitigen Kenntnisstand nicht auszuschließen.

Umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange betreffen folgende Themen: Naturschutz und Landschaftspflege; Bodenschutz, Verlust der Bodenfunktion; Gewässerschutz/Gewässerbewirtschaftung/Hochwasserschutz; Artenschutz; Landwirtschaft, Verlust landwirtschaftlicher Produktionsflächen

Darüber hinaus liegen folgende Gutachten/gutachterlichen Untersuchungen mit umweltbezogenen Inhalten vor: für KE 25: Artenschutzrechtliche Relevanzuntersuchung, Kienbachstraße/Esslinger Straße, Fellbach (Anlage 1); Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung, Mittlerer Weg, Fellbach (Anlage 2); für WE 79: Artenschutzrechtliche Begehung, Beutelstein, Weinstadt (Anlage 3); für WE 80: Übersichtsbegehung Artenschutz und Habitatpotentialuntersuchung, Saffrichhof, Weinstadt (Anlage 4); Faunistische Sonderuntersuchung, Saffrichhof, Weinstadt (Anlage 5); Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung, Saffrichhof, Weinstadt (Anlage 6); Scoping Papier zum Bebauungsplan ‚Schönbühl 1. Änderung‘ (Anlage 7)

(Fortsetzung S. 9)



Räumliche Verteilung der Änderungsvorhaben

(Fortsetzung von S. 8)

Auslegung: Der Entwurf für das 15. Änderungsverfahren mit Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen in der Zeit von Montag, 13.2.2023 bis Freitag, 15.3.2023 jeweils zu den üblichen Dienststunden zur öffentlichen Einsicht und Information aus. Die erneute öffentliche Auslegung erfolgt in der Stadt Fellbach (Rathaus), Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Foyer Rathaus, Telefonnummer 0711 5851-249 oder per E-Mail stadtplanungsamt@fellbach.de (bitte um vorherige Terminvereinbarung)

Ergänzend zur möglichen Einsichtnahme sind die Unterlagen auch unter der Internetadresse www.weinstadt.de/PlanungsverbandUnteresRemstal hinterlegt.

Hinweis auf die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben: Während

des Auslegungszeitraums besteht für die Öffentlichkeit (hierzu zählen auch Kinder und Jugendliche) die Gelegenheit, Einsicht in die Planungsunterlagen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abzugeben. Stellungnahmen können auch in elektronischer Form unter der E-Mail-Adresse: planungsverband@weinstadt.de abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben. Ihre Stellungnahme und Daten werden im Rahmen des Änderungsverfahrens digital verarbeitet.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zur vorliegenden Änderung des Flächennutzungsplans gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Weinstadt, den 23.1.2023
Planungsverband Unteres Remstal
Geschäftsstelle Weinstadt

Tag der offenen Tür an Realschule

Am Dienstag, 14. Februar, veranstaltet die Hermann-Hesse-Realschule in Schmiden, Talstraße 6, von 16 bis 18.30 Uhr eine Infoveranstaltung für Eltern und Kinder der Klasse 4 der Grundschule. Es gibt Einblicke in die

schulische Arbeit, interessante Präsentationen und Experimente. In verschiedenen Räumen wird aus den Fächern sowie aus Arbeitsgemeinschaften und weiteren Bereichen des Schullebens berichtet.



Bei der Stabsstelle Einzelhandelskoordination (Citymanagement) suchen wir ab sofort projektbefristet bis 31.08.2025 für das Bundesförderprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ eine/n **Projektmitarbeiter/in (m/w/d) in Vollzeit**

Für unsere drei Schulmensen suchen wir ab sofort eine Springkraft als **Spülkraft (m/w/d) auf Basis der geringfügigen Beschäftigung (Minijob)**

Für das Kinderhaus Schatzkiste suchen wir ab sofort unbefristet eine **pädagogische Fachkraft (m/w/d) in Vollzeit**
Zunächst befristet bis Juli 2024 übernehmen Sie die Funktion der Gruppenleitung für den U3 Bereich.

Für das Amt für Hochbau und Gebäudemanagement suchen wir eine/n **Bautechniker/in (m/w/d) (oder mit gleichwertiger Ausbildung)** im Bereich Sanierungen und Instandsetzungen.

Weitere Informationen zu diesen Stellen finden Sie auf unserer Homepage jobs.fellbach.de.

Korrekturen zu den Bodenrichtwerten zum Stichtag 1.1.2022

Der Gemeinsame Gutachterausschuss Unteres Remstal hat Fehler in der Bodenrichtwertkarte überarbeitet und in seinen Nachtragssitzungen vom 6.10.2022 und 20.1.2023 für die Städte Fellbach und Weinstadt sowie die Gemeinde Kernen i.R. zum Stichtag 1.1.2022 korrigiert. Die betroffenen Eigentümer werden schriftlich benachrichtigt, dass sie ihre Feststellungserklärung erneut abgeben können.

Die korrigierte Bodenrichtwertkarte kann unter www.fellbach.de/Bodenrichtwerte oder www.gutachterausschuesse-bw.de ab KW 6/7 2023

eingesehen werden.

Weitere Informationen zum Gutachterausschuss sind zu finden unter www.fellbach.de/gutachterausschuss.

Anfragen zu Bodenrichtwerten können an die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, E-Mail gutachterausschuss@fellbach.de und unter Tel. 0711 5851-250 (für Fellbach) und Tel. 0711 5851-5820 und -5803 (für Kernen i.R. und Weinstadt) gestellt werden.

Schriftliche Auskünfte sind gebührenpflichtig.

Standesamt

Geburtstage

Nina Lizvinska, Fellbach: 1. Februar, 101 Jahre.
Irmgard Rudolf, Fellbach: 1. Februar, 80 Jahre.
Karin Clement, Fellbach: 1. Februar, 80 Jahre.
Rosina Schneider, Fellbach: 2. Februar, 85 Jahre.
Peter Neumann, Fellbach: 3. Februar, 85 Jahre.
Brigitta Göhring, Oeffingen: 3. Februar, 80 Jahre.
Zuleicha Yunusi, Oeffingen: 4. Februar, 80 Jahre.
Turgay Diler, Fellbach: 5. Februar, 85 Jahre.
Maria Falkenstein, Schmiden: 6. Februar, 85 Jahre.
Maria Brendle, Schmiden: 6. Februar, 80 Jahre.
Jere Bralic, Fellbach: 6. Februar, 80 Jahre.
Bringfriede Erna Ella Geppert, Schmiden:

7. Februar, 90 Jahre.

Walter Trischberger, Oeffingen: 7. Februar, 80 Jahre.

Renate Ade, Schmiden: 7. Februar, 80 Jahre.

Helmut Hammer, Fellbach: 8. Februar, 80 Jahre.

Gnadenhochzeit

Marija und Vincenc Cizerl, Schmiden: 8. Februar.

Goldene Hochzeiten

Maria Rosaria Adesso und Rosario Marcigliano, Oeffingen: 1. Februar.

Christine Renate und Mario Manfred Sillner, Schmiden: 2. Februar

Sterbefälle

Werner Denzinger, Oeffingen: 15. Januar, 78 Jahre.

Ursula Renate Schmid, geb. Tech, Fellbach: 17. Januar, 71 Jahre.

Franz Faul, Schmiden: 18. Januar, 91 Jahre.

Dieter Alfred Erich Marko, Schmiden: 19. Januar, 87 Jahre.

Öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen nach den Bestimmungen der VOB

Bauherr:	Stadt Fellbach - Tiefbauamt	
Bauvorhaben:	Sanierung Kunstrasenplatz II beim Stadion Schmiden	
Herzustellen sind:	Sportplatz- und Landschaftsbauarbeiten	
	Gesamtfläche:	ca. 7500 m ²
	Erdarbeiten:	ca. 585 m ³
	Bodenentsorgung:	ca. 350 to
	Entsorgung Tragschichtmaterial:	ca. 2850 to
	Entsorgung Kunststoffbelag:	ca. 210 to
	Entsorgung Elastiktragschicht:	ca. 205 to
	Entsorgung Betonpflasterfläche:	ca. 490 m ²
	Schottertragsschicht, neu:	ca. 1500 m ³
	Einfassungen aus Tiefbord:	ca. 655 m
	Betonpflaster, neu:	ca. 550 m ²
	Wasserdurchlässige Asphalttschicht:	ca. 6785 m ²
	Elastiktschicht:	ca. 6785 m ²
	Kunstrasenbelag, quarzsandverfüllt, neu:	ca. 6785 m ²
	Rasenfläche herstellen:	ca. 1500 m ²
Ausführungsfrist:	26.6.2023 – 22.9.2023	
Abruf der Verdingungsunterlagen:	Ab Donnerstag, den 2.2.2023 Einsichtnahme und Download der Vergabeunterlagen: online: www.fellbach.de , unter der Rubrik „Ausschreibungen“ oder www.vergabe24.de	
Ablauf der Angebotsfrist:	Am Dienstag, den 28.2.2023, 10:00 Uhr. Es ist ausschließlich eine digitale Angebotsabgabe zugelassen.	
Vergabepflichtstelle:	Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart	
Bei Rückfragen:	E-Mail: tiefbauamt@fellbach.de	

Atelierbesuch bei Nataliya Miklush

Die VHS Unteres Remstal entführt am Samstag, 4. Februar, in das Blumenparadies der Künstlerin Nataliya Miklush in Fellbach. Sie malt Blumen auf Papier, formt sie aus Ton und gestaltet sie in Mosaiken. Sie fertigt Kerzen und Windlichter mit getrockneten Blüten sowie (Haar-)Schmuck in Blütenform aus textilen Materialien. Mit Liebe und Geduld entstehen kleine individuelle Meisterwerke, die so vielfältig sind wie ihre Vorlage in der Natur. Die Künstlerin zeigt den Besuchern einen Querschnitt ihres Kunsthandwerks und gibt Einblick in deren Herstellungsprozesse.

Der Atelierbesuch (Kurs 22H20462) findet am Samstag, 4. Februar, von 16 bis ca. 17.30 Uhr statt und kostet 10 Euro. Information und Anmeldung telefonisch unter 07151 958 80-0 oder www.vhs-unteres-remstal.de

Puppenspiel „So weit oben“

Untermalt von Live-Musik erzählt das Figurentheater Eigentlich aus Frankfurt am Main am Freitag, 10. Februar, 16 Uhr, im Stadtteil- und Familienzentrum, Eberhardstraße 37, mit „So weit oben“ eine Geschichte für die aller kleinsten Theaterbesucher ab zwei Jahren.

Der Bär hat Hunger! Mmh, lecker, ein Kuchen! Doch der Kuchen ist so weit oben. Und der Bär ist so weit unten. Kommen noch ein Schwein, ein Hund, ein Hase, ein Huhn und ein Frosch, doch der Kuchen ist immer noch: so weit oben. Und dann kommt das Kind ...

„So weit oben“ ist ein kleines Stück Theater für die ganz Kleinen, über das große Leben: über Wünsche und Hoffnungen, über das Leiterbauen, über Enttäuschung und unerwartete Wendungen – gespielt mit einfachen Dingen des kindlichen Alltags: mit Handtuch, Tüten, Mützen, Jacken und mehr; mit Bär und Hase, Hund und Huhn und Frosch und Schwein ... und mit der großartigen Live-Gitarrenmusik eines beeindruckenden Musikers.

Der Eintritt für das vom Kulturamt organisierte Puppenspiel im Stadtteil- und Familienzentrum, Eberhardstraße 37, 70736 Fellbach, beträgt 5 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Rathaus, Marktplatz 2, Telefon 0711 580058 sowie an der Tageskasse.

Termine - Treffs - Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Telefon 0711 6933 7730, E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de

Donnerstag, 2. Februar: 10 Uhr Denksport (bitte anmelden), Schössle; 16 Uhr QiGong I; 17 Uhr QiGong II, (beide Kurse ausgebucht), Seniorenhaus Hindenburgstraße.

Montag, 6. Februar: 14 Uhr „Die fünf Esslinger“, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr „Kartensrunde“, Schössle; 16 Uhr Seniorenfitness, Festhalle, Gymnastikraum.

Dienstag, 7. Februar: 9.30 Uhr Progressive Muskelentspannung (bitte anmelden), Schössle; 9.45 Uhr Seniorenbibelkreis, Seniorenhaus Hindenburgstraße; 14.30 Uhr Büro geöffnet, Schössle; Beratung „Vorsorgende Papiere“, nach Vereinbarung unter Telefon 0172/ 603 9182.

Mittwoch, 8. Februar: 9.30 Uhr „Bewegen statt schonen I“ (bitte anmelden); 10.45 Uhr „Bewegen statt schonen II (bitte anmelden), beides Schössle.

Stadt seniorenrat e.V

Vorsitzende Roswitha Morlok-Harrer, Schulstraße 10, Tel. 0711/518 0476, E-Mail: stadtseniorenrat.fellbach@t-online.de

immer montags 10 Uhr Bewegungsparcour im Park hinter der Alten Schule.

Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/5856 7660; jeden letzten Dienstag eines Monats im Stadtteil- und Familienzentrum mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/519 874; dienstags im Schössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit Terminvereinbarung unter Telefon 07151/167 9350 oder 0172/603 9182.

Treffpunkt Mozartstraße
Fellbach, Mozartstraße 16, Telefon 0711/585 676-60, E-Mail: mozartstrasse@forum-fellbach.de

Donnerstag, 2. Februar: 10 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 10.45 Uhr Englisch Conversation; 14 Uhr Schach, 14.30 Uhr Doppelkopf; 18 Uhr Vortrag „Generalvollmacht und Patientenverfügung“ von Karl-Heinz Mäuerle, alle Treffpunkt Mozartstraße.

Freitag, 3. Februar: 10.30 Uhr Spanisch für Anfänger; 13 Uhr Denksport; 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch mit Muße.

Montag, 6. Februar: 9 Uhr Gymnastik; 10.15 Uhr Internationale Frauensportgruppe; 14 Uhr Gymnastik, alle Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 10 Uhr Literaturkreis; 10.45 Uhr Französisch; 15 Uhr Internationales Café; 15 Uhr Sütterlin-Schreibstube, alle Treffpunkt Mozartstraße; 14.15 Uhr „Die fünf Esslinger“, Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, am Haus am Kappelberg.

Dienstag, 7. Februar: 9.15 Uhr Denksport; 10 Uhr Englisch für fortgeschrittene Anfänger; 10.30 Uhr Denksport; 15 Uhr Vortrag Robert Moser: „Äthiopien Teil 1“, Anmeldung unter Tel. 0711/585 676-60 oder E-Mail mozartstrasse@forum-fellbach.de, alles Treffpunkt Mozartstraße; 15.30 Uhr Männergymnastik; 17 Uhr Gymnastik, beides Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1.

Mittwoch, 8. Februar: 9 Uhr Yoga; 10 Uhr Yoga, beide Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 9.30 Uhr Aquarell-Malkurs; 14 Uhr Internetcafé/PC-Beratung, nur nach Anmeldung unter Tel. 0176/9132 1782, beide TPM.

Treffpunkt Schmidten
Tel. 0711/516 642, E-Mail: schmidten@forum-fellbach.de

Donnerstag, 2. Februar: 14 Uhr QiGong;

14.15 Uhr Denksport; 15 Uhr Fit & Aktiv.

Montag, 6. Februar: 11 Uhr Englisch für Anfänger; 11 Uhr Englisch für Fortgeschrittene; 14 Uhr Kartenspielerrunde; 15 Uhr Spielerunde, alle Dietrich-Bonhoeffer-Haus; 15 Uhr „Gymnastik im Sitzen“, Seniorenhaus Alte Schule.

Dienstag, 7. Februar: 14 Uhr Beratung Patientenverfügung, Gesundheits- und Betreuungsvorgang, nach Terminvereinbarung unter Tel. 07151/167 9350 oder 0172/603 9182; 15 Uhr Vortrag mit der Märchengilde Baden-Württemberg: „Wintergedanken an den Frühling“, beides Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach Vereinbarung stattfinden, Info bei Herbert Brändle, Telefon 0711/513159, hebraendle@web.de.

Naturfreunde Fellbach

www.nf-fellbach.de
Öffnungszeiten Naturfreundehaus auf dem Kappelberg: Samstag 14 bis 19 Uhr, Sonntag 10 bis 17 Uhr.

Obst- und Gartenbauverein Oeffingen

www.ogv-oeffingen.de
Samstag, 11. Februar: 10 Uhr Winterschnittkurs II, Obstbaum-Schnittkurs mit Kinderbetreuung, Anmeldung erforderlich, Treffpunkt Obstbauschauer.

Schwäbischer Albverein OG Fellbach

www.fellbach.albverein.de
Samstag, 11. Februar: 19 Uhr Mitgliederversammlung im Vereinsheim des Philharmonischen Chores Fellbach, Schillerstraße; Für Teilnehmer am gemeinsamen Vesper nach Voranmeldung ab 18 Uhr.

Jahrgang 1938/39 Fellbach

Mittwoch, 8. Februar: 17 Uhr Stammtisch, Hotel Alte Kelter.

Jahrgang 1949/50 Fellbach

Mittwoch, 8. Februar: 19 Uhr Jahrgangstreffen, Parkrestaurant, Schillerstraße.

Politik und Parteien

Stadtmacher Fellbach

Samstag, 4. Februar: 11 bis 12 Uhr Stadträtin Simone Lebherz, Tel. 0711/519 299; E-Mail: simone.lebherz@gmx.net

SPD-Gemeinderatsfraktion

Montag, 6. Februar: 17 bis 18 Uhr Stadträtin Ruth Lemaire, Tel. 0711/514 980.
Mittwoch, 8. Februar: 17.30 bis 18.30 Uhr Stadtrat Andreas Möhlmann, Tel. 0711/3050 435.

Gesang und Musik

Concordia Schmidten

Feuerwehrgerätehaus, Gotthilf-Bayh-Straße 38, Tel. (0711) 51 15 27.
Chorproben Frauenchor freitags 18.30 Uhr, Männerchor freitags 20.15 Uhr, SingOut dienstags 19.30 Uhr.

Gospelchor Joy and Light

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße.
Chorproben wieder ab dem 11. Januar immer mittwochs 20 Uhr.

1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.

Salierstraße 49, 71334 Waiblingen, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de.
Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide in der Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Kunstwerk, Schorndorferstraße 33.

Fellbacher Kammerorchester

www.fellbacher-kammerorchester.de
Proben jeden Dienstag von 20 bis 22.00 Uhr in der Musikschule, Raum O12, Gunt-ram-Palm-Platz 2

Kantorei Fellbach

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße

Brändle-Straße

Minikantorei I (Kindergartenalter) immer mittwochs 15 Uhr; kleine Kantorei (Grundschulalter) immer mittwochs 15.45 Uhr; Minikantorei II (Kindergartenalter) immer donnerstags 15 Uhr; Kantorei Fellbach immer donnerstags 19.30 Uhr.

Liederkranz Oeffingen

Tel. (0711) 518 01 18, Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20.

Liederkranz-Chor, dienstags 19 bis 20.30 Uhr, Sing a Song, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmidten

Brückenstraße 4, Schmidten, www-lyra-schmidten.de

Probe Großes Bläserorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester donnerstags 17 Uhr, Proben Jugendorchester donnerstags 18 Uhr; Probenort Feuerwehrgerätehaus Schmidten.

Philharmonischer Chor

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75.

jeden Montag 19 bis 20.15 Uhr gemischter Chor, von 20.30 bis 21.30 Uhr Frauenchor.

Philharmonischer Chor

Senioren-Männerchor „Spätlese“
Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75.

Freitag, 3. Februar: 17.30 Uhr Chorprobe. **Singchor Fellbach**

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Gunt-ram-Palm-Platz 1, Tel. (07 11) 50 45 51 56, www.singchor-fellbach.de

Chorprobe immer donnerstags 19.45 bis 21.15 Uhr gemeinsam, danach im Wechsel Männer, Frauen oder Popchor bis 21.45 Uhr, Daimlerzimmer.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4 Öffnungszeiten: Di bis So 14 bis 18 Uhr, So 11 bis 18 Uhr, Eintritt frei.
Donnerstag, 9. Februar: 19 Uhr Ausstellungseröffnung „Rotraud Hofmann – Skulpturen / Gisela Reich – Textile Objekte“, Programm mit Begrüßung, Einführung von Birgit Wiesenhütter und Anwesenheit der Künstlerinnen, Ausstellung läuft bis 7. Mai, Eintritt frei.

Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Str. 9
Kartenvorverkauf Bücher Lack und i-Punkt
Donnerstag, 16. Februar: Lesung mit Jana Lukas „Im Keller brennt noch Licht“, Eintritt zehn Euro, Kunstverein-Keller.

StadtMuseum Fellbach

Hinterer Straße 26, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr.

bis 30. April: Ausstellung „Neu eingefädelt – Handarbeit zwischen Tradition und Slow Fashion“.

VHS aktuell

Zweigstelle Fellbach, Eisenbahnstraße 23, Tel. (0 71 51) 95 88 00, www.vhs-unteres-remstal.de

Samstag, 4. Februar: 10 Uhr Grundlagen der Fotografie II: die Praxis, Raum 03.

Dienstag, 7. Februar: 18 Uhr Oswald Spengler und sein „Untergang des Abendlandes“, Raum 01.

Mittwoch, 8. Februar: 18 Uhr Vortrag: „Unser täglich...Wasser!“, Raum 02.

Donnerstag, 9. Februar: 18 Uhr Einstufungsberatung Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch, vhs.

Jugendtechnische Schule Dr. Karl Eisele

Eisenbahnstraße 23, Anmeldung unter Tel. 0711/2529 4583 oder 07151/95880-0, E-Mail info@jts-fellbach.de oder über www.vhs-unteres-remstal.de
Samstag, 11. Februar: 10 Uhr Wir bauen ein Elektroauto, jts Raum 11.

Termine - Treffs - Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 0711/1200 0585

Sonntag, 5. Februar: 10 Uhr Gottesdienst.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 0711/582 208

Sonntag, 5. Februar: 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.

Johannes-Brenz-Kirche

Auf der Höhe 21, Tel. 0711/528 2600

Sonntag, 5. Februar: 9.30 Uhr Gottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmidn, Oeffinger Straße 6, Telefon 0711/511 170

Sonntag, 5. Januar: 10 Uhr Gottesdienst; 19 Uhr Akzente-Gottesdienst zum Thema: „Segen“ mit Einzelsegnungen.

Mittwoch, 8. Februar: 15 Uhr Konfirmandenunterricht; 19 Uhr Konfirmanden Elternabend, beide DBH.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Telefon 0711/511 219.

Sonntag, 5. Februar: 10 Uhr Gottesdienst am Prädikanten-Sonntag.

Dienstag, 7. Februar: 19 Uhr Ökumenischer Chor: Probe, Alter Saal Johanneskirchenzentrum.

Mittwoch, 8. Februar: 14.30 Uhr Konfi-Zeit; 18 Uhr Johannes-Minis, Johannes-Saal.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Tainer Straße 14, Tel. 0711/957 906-0

Sonntag, 5. Februar: 9 Uhr Messfeier zum Fest „Darstellung des Herrn“ mit Kerzenweihe, anschließend Möglichkeit zum Empfang des Blasiussegens.

Mittwoch, 8. Februar: 9 Uhr Messfeier; 19 Uhr Kirchenchor Fellbach: Probe, Franziskusheim.

Kirche Maria Regina

Rembrandtweg 4, Tel. 0711/957 906-0

Donnerstag, 2. Februar: 18.30 Uhr Frauenbund 2.0, Frauengottesdienst mit dem Thema „Ich bin würdig“.

Samstag, 4. Februar: 18.30 Uhr Messfeier in italienischer Sprache und Requiem mit Kerzenssegnung, Lichterprozession und Blasiussegens.

Sonntag, 5. Februar: 10.30 Uhr Zwergen- und Kinderkirche mid dem Thema „Ein Licht für die Welt“ mit Kirchenkaffee für Eltern und Großeltern, Gemeindehaus.

Dienstag, 7. Februar: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Mittwoch, 8. Februar: 20 Uhr Kirchengemeinderat Fellbach: öffentliche Sitzung, Gemeindehaus.

Kirche Zur Allerheiligsten

Dreifaltigkeit

Uhlandstraße 65, Tel. (0711) 95 19 02-0

Donnerstag, 2. Februar: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Freitag, 3. Februar: 17 Uhr Kinderchor.

Sonntag, 5. Februar: 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit dem Frauenbund 2.0.

Montag, 6. Februar: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmidn.

Dienstag, 7. Februar: 19.30 Uhr Probe: Projektchor.

Mittwoch, 8. Februar: 19 Uhr Kirchenchor Schmidn, MKH.

Kirche Christus König

Hauptstraße 25, Tel. 0711/517 422-0

Freitag, 3. Februar: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier mit Spendung des Blasiussegens.

Sonntag, 5. Februar: 10.30 Uhr Messfeier zum Fest „Darstellung des Herrn“ mit den Firmlingen und der Kinderkirche.

Mittwoch, 8. Februar: 17 Uhr Rosenkranz.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Gerhart-Hauptmann-Straße 35, Tel. 0711/581493.

Sonntag, 5. Februar: 10 Uhr Gottesdienst.

Württ. Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, Tel. 0711/573 583.

Sonntag, 5. Februar: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft

Untere Schwabstraße 54, Telefon 0711/2368096

Sonntag, 5. Februar: 18 Uhr Gottesdienst.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Straße 27, Telefon 0711/6721 8074.

Freitag, 3. Februar: 17.30 Royal-Rangers Stammtreff.

Sonntag, 5. Februar: 10.30 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kindergottesdienst.

Mennonitengemeinde

Hofener Straße 57, Tel. 0711/5109 7091

Freitag, 3. Februar: 19 Uhr Ökumene: Eat, Sing, Pray, Johanneskirche Oeffingen.

Sonntag, 5. Februar: kein Gottesdienst.

Dienstag, 7. Februar: 14.30 Uhr Quiltgruppe, Gemeindehaus UG.

Neuapostolische Kirche

Kastanienweg 5, Tel. 0711/933 000

Sonntag, 5. Februar: 9.30 Uhr Gottesdienst.

Mittwoch, 8. Februar: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Tel. 07151/909 110

Sonntag, 5. Februar: 10 Uhr Vortrag: „Den Ehrfurcht einflößenden Tag fest im Sinn behalten“, Heinkelstraße 28 in Weinstadt oder per Videokonferenz, Zugangsdaten unter Telefon 07151/909 110 oder E-Mail: versfellbach@gmail.com.

Hilfe und Rat

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. 0172/329 5548.

AWO Ortsverein Fellbach e. V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/510 9653-0

Die Geschäftsstelle ist geöffnet am Montag und Freitag 8.30 bis 14 Uhr und Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 16.30 Uhr; Demenzgruppen finden statt Dienstag bis Donnerstag 13.30 bis 16.30 Uhr, vorherige Anmeldung erforderlich; Begegnungscafé für Frauen aller Nationalitäten immer mittwochs (außer Schulferienzeiten) 9.30 bis

11 Uhr, Anmeldung nicht erforderlich und kostenfrei.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Str. 4 Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 0711/9579 0624 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe, Michaela Gamsjäger, Telefon 0711/5851-463.

Elternkolleg Fellbach e. V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 0711/518 1901, www.elternkolleg-fellbach.de

Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzen-nest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztags-schule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Ganztags-schule Wichernschule.

Energieberatung

Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende berät mittwochs 13 bis 16 Uhr und donnerstags 15 bis 18 Uhr online per Videokonferenz oder über die Telefonberatung. Kostenlos für Fellbacher Bürger, um Anmeldung unter Tel. 0711/57543-69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e. V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 0711/5856:7630

Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon 07151/994 1874.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de

Jeden Mittwoch von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé in der Bruckstraße 92-96 im Gruppenraum der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge statt, Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e. V.

Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, E-Mail: info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmidn, Telefon 0711/512080.

Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen Kontaktaufnahme über E-Mail: kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach

Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Telefon 0711/513 140. Koordination Rems-Murr-Kreis,

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.

Ambulante Hospizbegleitung: Tel. 07191/927 970; Stationäres Hospiz: Tel. 07191/927 9740; Kinder- und Jugendhospiz „Pusteblume“: Tel. 07191/927 9720.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4

Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 0711/957 906-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 0711/957 906-22.

Krankenpflegeverein

Schmidn-Oeffingen e. V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 0711/512 905.

Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/579 944.

Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 0711/57541-36, E-Mail: mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de

Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e. V.

Neue Straße 14, Tel. 0711/575 0529, www.tageseltern-fellbach.de.

Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Mittwoch des Monats von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum.

VDK Ortsverband

Der Ortsverband VDK Fellbach-Schmidn-Oeffingen bietet wieder Sozialberatungstermine an. Jeweils am 2. Mittwoch des Monats berät Sozialberaterin Ursula Schiefelbein von 15 bis 17 Uhr im Büro, Vordere Straße 3, Fellbach. Die Beratungen sind kostenlos und vertraulich. Der nächste Termin ist Mittwoch, 8. Februar, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 37, Tel. 0711/5851-731; E-Mail: sfz@fellbach.de.

Montag und Donnerstag: 12 Uhr „Tischlein deck dich“ – Mittagstisch; Richtwert pro Essen: 7 Euro, zzgl. Kosten für Getränke; für Besitzer der Fellbach BonusCard die Hälfte. Anmeldung für Montag: bis freitags davor 12 Uhr, Anmeldung für Donnerstag: bis mittwochs davor 12 Uhr; Anmeldung unter Tel. 0711/585676-38 oder per E-Mail an mittagstisch@ev-fellbach.de möglich und erwünscht.

Mittwoch: 14.20 bis 17 Uhr Zeppe Café, Schüler der Zeppelin-schule bewirten außerhalb der Ferienzeiten.

Donnerstag, 2. Februar: 15 bis 17 Uhr Kreativwerkstatt mit Mal-, Bastel- und Kreativangeboten; bitte anmelden.

Freitag, 10. Februar: 16 Uhr Figurentheater Eigentlich: „So weit oben“, für Kinder ab zwei Jahren, Eintritt fünf Euro, VVK: i-Punkt und Tageskasse, sfz.

Termine - Treffs - Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 0711/25858 5880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.

Nordic Walking Lauftreff: Fellbach, Parkplatz neue Kelter, Kappelbergstraße, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft

www.psg-fellbach.de

Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmweg 4-6.

Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52. Sportabzeichenteam: sonntags von 10 bis 12 Uhr, Stadion Schmiden; bitte telefonisch anmelden unter 0160/857 2601

Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34. Weitere Einzelheiten auf der Homepage.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr (geschlossen bis 6. Januar).

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfallbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos über die Angebote unter svfallbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop
Yogazentrum: www.svfallbach.de/sportangebote/yogazentrum.html
Dance Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfallbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfallbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Sportabzeichengruppe

Winterymnastik immer montags 19 bis 20 Uhr, in der alten FSG-Turnhalle.

SVF Turnabteilung – Team Tanz

Jazz Dance Gruppe – dienstags von 19 bis 20.30 Uhr, Gymnastikraum Maicklerturnhalle, Info unter 0157/7770 1773.

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Ballsportgruppen Ball-Magier für Kinder von 3 bis 6 Jahre freitags zwischen 15 und 17.45 Uhr. Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Tel. 0171/471 0294.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.
Spiel-/Trainingsschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.
Öffnungszeiten Sauna: Mo bis Fr 17 bis 22 Uhr; Sa 13 bis 18 Uhr; So 9 bis 13 Uhr.
Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 15.30 bis 19.30 Uhr; Di 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Mi 16.30 bis 19.30 Uhr; Do 9 bis 12 Uhr und 16.30 bis 19.30 Uhr; Fr keine Kinderbetreuung; Sa und So 9 bis 15.15 Uhr.

Informationen über die Angebote im TSV Activity: www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13
Webseite: www.sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13
Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tanzen.tsv-schmiden.de.
Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21 Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Fitnessgymnastik: mittwochs, 18 bis 19 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TSV JazzDance

JazzFeverDance für Frauen ab 19 Jahren, Mo 19.55 Uhr, Fröbelschule; Wake up Dance Moves – Morning Dance für Frauen ab 40 Jahren, Di 9 Uhr, Bewegungszentrum

Schmiden; 100% Dance Feeling – Dance Moves für Frauen ab 35 Jahren, Mo 18.50 Uhr, Fröbelschulsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene für Frauen, Do 19.45 Uhr, Fröbelschulsporthalle; Feel the Dance Fever für Kids und Teens ab 5 Jahre, Fr 16.30 Uhr; ab 8 Jahre, Fr 17.30 Uhr; ab 13 Jahre, Fr 18.30 Uhr, jeweils Fröbelschulsporthalle.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr. Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit.

TVOe Gymnastik Body-Fit donnerstags

19.30 Uhr.

Jung und Aktiv

Abenteuerspielplatz

Schmiden, Nurmweg 4, Tel. 0711/51 61 48, Webseite: www.abenteuerspielplatz-fellbach.de.

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. 01805/557 890.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. 01805/003 656.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst am Wochenende und an Feiertagen unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-remm-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer 0800/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Mittwoch, 1. Februar: Sonnen-Apotheke, WN-Kernstadt Süd, Bahnhofstr. 4; Luginsland-Apotheke, S-Luginsland, Barbarossastr. 79.

Donnerstag, 2. Februar: Engel-Apotheke, WN-Süd, Danziger Platz 1; Apotheke-VITA, S-Bad Cannstatt, Seelbergstr. 24.

Freitag, 3. Februar: Kappelberg-Apotheke, Fellbach, Berliner Platz 2; Turm-Apotheke, S-Mühlhausen, Meierberg 15.

Samstag, 4. Februar: Seelberg-Apotheke, S-Bad Cannstatt, Wildungerstr. 52; Linden-Apotheke, S-Ost, Libanonstr. 101.

Sonntag, 5. Februar: Bahnhof-Apotheke Dr. Riethmüller, WN-Kernstadt, Bahnhofstr. 25; Rathaus-Apotheke, S-Hedelfingen, Amstetterstr. 14.

Montag, 6. Februar: Gesundhaus-Apotheke im Carre, S-Bad Cannstatt, Daimlerstr. 69; Adler-Apotheke, Remseck-Aldingen, Schlosshof 7.

Dienstag, 7. Februar: Steinhalden-Apotheke, S-Steinhaldenfeld, Kolpingstr. 96; Römer-Apotheke Mache Kernen, Rommelshausen, Karlstr. 8.

Mittwoch, 8. Februar: Scarabaeus-Apotheke, S-Bad Cannstatt, König-Karlstr. 34; Stadt-Apotheke, Kornwestheim, Bahnhofstr. 29.

Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren. Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 14 bis 18 Uhr, Sa 10 bis 16 Uhr, Mi nur für angemeldete Schulklassen.

Volltreffer e.V.

Christliche und sozialdiakonische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Nägelestr. 7, Tel. 0711/540 4682, www.volltreffer-ev.de.

Regelmäßige Termine: Volltreffer-Garten-Programm für Kinder ab der ersten Klasse, immer freitags ab 15.30 Uhr. Im Januar unter dem Thema „Suchen und Finden“.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmidn, Kartentelefon 0711/516812
www.kinokult.de

Programm von **Donnerstag, 2. Februar, bis Mittwoch, 8. Februar:**

„Passagiere der Nacht“, Do 17.30 Uhr, Di und Mi 20 Uhr (OmU).

„Unruh“ (OmU), Do 20 Uhr, So und Mo 17.30 Uhr.

„Maria träumt oder die Kunst des Neuanfangs“, So 20 Uhr (OmU), Mo 20 Uhr, Di und Mi 17.45 Uhr.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110